

**Vertragspartnerservice**

Wienerbergstr. 15-19  
1030 Wien

Tel. +43 5 0766-0

Unsere Servicezeiten finden Sie  
unter: [www.gesundheitskasse.at](http://www.gesundheitskasse.at)

UID-Nr. ATU74552637

Ergeht an alle Vertrags(fach)ärztInnen  
(AM, IM, Kinder) und WahlärztInnen

Datum  
Oktober 2022

**Harmonisierung der Normabgabemenge von Blutzuckerteststreifen  
Erarbeitung von bundesweit einheitlichen Therapiekennzeichen (Kürzel)**

Sehr geehrte Frau Doktorin!  
Sehr geehrter Herr Doktor!

Wir möchten Sie über einen weiteren Schritt zur bundesweiten Harmonisierung im Bereich der Diabetikerversorgung informieren.

Es wurde die Regelung zur **Normabgabemenge von Blutzuckerteststreifen** (Anzahl an Blutzuckerteststreifen, die Diabetikerinnen und Diabetiker bei ihrer jeweiligen Therapieform in einem bestimmten Zeitraum erhalten) überarbeitet sowie die einzelnen Therapieformen um einheitliche **Therapiekennzeichen** (Kürzel) ergänzt.

**Künftig ist auf der Verordnung als Therapievorschlag die Angabe des Therapiekennzeichens (Kürzel) ausreichend, was zu einer Vereinfachung führt.**

Durch die einheitlichen Therapiekennzeichen wird eine bessere Clusterung der Patientinnen und Patienten sowie eine klarere Zuteilung zur jeweiligen Therapieform erreicht.

Im medizinisch begründeten Einzelfall kann seitens der ÖGK ein ärztlich verordneter Mehrbedarf bewilligt werden.


**Eine Übersicht über die einzelnen Therapieformen samt Therapiekennzeichen (Kürzel) und Normabgabemengen finden Sie in beiliegender Tabelle.**

Die Regelung ist für unsere Versicherten in der Krankenordnung der ÖGK abgebildet (§ 32 Abs 4).

Sollten Sie Fragen hierzu haben, wenden Sie sich bitte an die ÖGK –  
Versorgungsmanagement 2 unter [diabetikerbedarf-17@oegk.at](mailto:diabetikerbedarf-17@oegk.at) oder telefonisch unter 050766 / 171703.

Abschließend dürfen wir darauf hinweisen, dass die Normabgabemengen sowie Therapiekennzeichen mit der SVS und der BVAEB abgestimmt wurden und jenen der ÖGK entsprechen.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihre Österreichische Gesundheitskasse

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Franz Kiesel'.

Mag. Franz Kiesel  
Leiter Fachbereich  
Versorgungsmanagement I

Anlage: Übersichtstabelle Blutzuckerteststreifen Normabgabemengen

## Blutzuckerteststreifen-Normabgabemengen

	Therapieformen	Zeitraum	Norm- Abgabemenge	Therapie- Kennzeichen
1.	<b>Funktionelle Insulintherapie</b> <i>Basis Bolus Therapie im Sinne von: Basalinsulin plus Bolusinsulin, das zu allen Hauptmahlzeiten gespritzt wird, mit Dosisanpassung nach aktuellem präprandialen Blutzucker und/oder nach der Menge der Kohlehydrate in der Nahrung berechnet wird.</i>  <i>Nicht ausreichend Mahlzeiteninsulin nach fixem Schema (= intensivierte konventionelle Therapie).</i>	¼ Jahr	650 Stk.	FIT
a	<i>bei Verwendung eines CGM-Systems <b>mit Kalibrierung</b></i>	¼ Jahr	bis zu 400 Stk.	CGM-M
b	<i>bei Verwendung eines CGM-Systems <b>ohne Kalibrierung</b></i>	¼ Jahr	bis zu 200 Stk.	CGM-O
2.	<b>Insulinpumpen-Therapie</b>	¼ Jahr	650 Stk.	CSII
a	<i>bei Verwendung eines CGM-Systems <b>mit Kalibrierung</b></i>	¼ Jahr	bis zu 400 Stk.	CGM-M
b	<i>bei Verwendung eines CGM-Systems <b>ohne Kalibrierung</b></i>	¼ Jahr	bis zu 200 Stk.	CGM-O
3.	<b>Therapie für schwangere Diabetikerinnen</b> <i>(d.h. bis zu 8 Messungen pro Tag; Therapieform bleibt erhalten und wird bei med. Notwendigkeit ein Mehrbedarf zur bisherigen Normabgabemenge bewilligt)</i>	¼ Jahr	Norm- Abgabemenge inkl. Mehrbedarf: 650 Stk.	-
4.	<b>Therapie bei Gestationsdiabetes</b>	-	-	-
a	<i>nicht insulinpflichtig</i>	¼ Jahr	550 Stk.	GDM
b	<i>insulinpflichtig</i>	¼ Jahr	650 Stk.	GDM-I
5.	<b>Alle anderen Insulintherapien inkl. intensivierte konventionelle Therapie</b> <i>(d.h. ein 3-Punkt-Profil pro Tag oder drei 7-Punkt-Profile pro Woche)</i>	¼ Jahr	300 Stk.	CT
6.	<b>Basisunterstützte orale Therapie</b> <i>(z.B. Bed-Time-Insulin; d. h. eine Messung pro Tag und ein 7-Punkt-Profil pro Woche)</i>	¼ Jahr	200 Stk.	BOT
7.	<b>Orale Antidiabetika-Therapie</b> <i>(d.h. ein 7-Punkt-Profil pro Woche oder Stufenprofil über die Woche) *</i>	¼ Jahr	100 Stk.	OAD
8.	<b>Keine medikamentöse Diabetesbehandlung</b> <i>(d.h. ein 7-Punkt-Profil pro Monat)</i>	½ Jahr	50 Stk. + 50 Stk. bei Manifestation	LEB

\*Die Versorgung erfolgt bei der Oralen Antidiabetika-Therapie halbjährlich (200 Stück).



Die Abgabemenge für den Drei- bzw. Sechsmontatsbedarf wurde in Abstimmung mit der **Österreichischen Diabetes Gesellschaft (ÖDG)** festgelegt. Es handelt sich dabei um eine einheitliche Maßnahme, die von allen österreichischen Sozialversicherungsträgern mitgetragen wird.

Die neben der Spalte Zeitraum (1/4 Jahr oder 1/2 Jahr) angeführten Stückzahlen an Blutzuckerteststreifen ist als Höchstmenge zu verstehen, die von der Österreichischen Gesundheitskasse als Normalabgabemenge zur Verfügung gestellt wird.

Diese Menge muss und darf nicht als genereller Anspruch betrachtet werden. Ein Anspruch besteht nur auf die medizinisch notwendige und ärztlich verordnete Menge. Bei begründeter medizinischer Argumentation kann im Einzelfall, **zeitlich befristet**, eine höhere Anzahl von Blutzuckerteststreifen nach Entscheidung durch den Medizinischen Dienst der Österreichischen Gesundheitskasse genehmigt werden.

